

**G3.06 Konjunktur- und Wirtschaftsfragen**  
**Standortförderung Limmattstadt AG**  
Interpellation

Peter Metzinger (FDP), Mitglied des Gemeinderates, und 8 Mitunterzeichnende haben am 7. Juni 2018 folgende Interpellation eingereicht:

Im März 2018 wurde bekannt, dass der gemeinnützige Verein "Standortförderung Limmattal" (SFL) per 2019 mit der privaten Limmattstadt AG verschmelzen soll. Angeblich biete dies den grösstmöglichen Mehrwert für die heutigen SFL-Mitglieder, da so die gemeinsamen Stärken vereint werden könnten und die Standortförderung künftig schlagkräftig aus einer Hand getätigt werden könnte. Die Gesellschaft wurde 2014 auf Initiative der Halter AG gegründet. Sie investiert mit ihren Aktivitäten in die Region Limmattal, ist angeblich nicht gewinnorientiert und mittelfristig selbsttragend. Laut Insider-Informationen wird die Limmattstadt AG aktuell immer noch durch die Halter AG mit erheblichen Summen vorfinanziert. Dabei wird es sich kaum um ein selbstloses Engagement handeln. Im Limmattfeld hat die Halter AG viel versprochen, vieles davon nicht gehalten und nach dem Verkauf der Immobilien die neuen Besitzer und Mieter mit den durch die Halter AG oder eine ihrer Partnerfirmen verursachten Probleme alleine gelassen.

Ein Beispiel für das "Haltern" von Versprechen durch die Halter AG stellt folgendes Zitat von der Website [www.limmatfeld.ch](http://www.limmatfeld.ch) vom 30. Mai 2018 dar: "Der Rapidplatz ist das Zentrum des Limmattfelds und der Treffpunkt für Anwohner und Arbeitende. Hier trifft man sich, flanirt und verweilt. Zudem ist der Platz auch Bühne für kulturelle Angebote. Mit mehr als 10'000 m2 entsprechen die zahlreichen Laden- und Gewerbelokale in "unserer kleinen Stadt" der Fläche eines mittleren Einkaufszentrums, das vielfältige Angebot mit Bäckerei, mediterranen Spezialitäten, Migros- und Lidl-Filiale deckt schon heute jeden täglichen Bedarf." - Jeder, der sich im Limmattfeld auskennt, weiss, dass das meiste hiervon nicht stimmt. Die Wut unter der Bevölkerung im Limmattfeld auf die Halter AG ist gross. Nun soll die gleiche Firma eine zentrale Rolle bei der Standortförderung für das Limmattal übernehmen.

Angesichts der Tatsache, dass sich die Gemeinden des Limmattals mit der Standortförderung in die Abhängigkeit einer privaten Firma begeben, deren Initiant den Ruf hat, seine Versprechen lediglich "einzuhalten" - siehe auch Rechtsstreit mit der Stadt bzgl. Parkplätze im Limmattfeld - bitte ich den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie genau finanziert sich die Limmattstadt AG und was ist deren Business Modell?
2. Wie kann sichergestellt werden, dass die Limmattstadt AG die Interessen der Gemeinden immer gegenüber den eigenen Priorität einräumen?
3. Wie stellen die Gemeinden des Limmattals – bzw. der Stadtrat von Dietikon – sicher, dass Interessenkonflikte zwischen Bauunternehmen immer zugunsten der Gemeinden entschieden werden?
4. Wird der Limmattstadt AG eine Monopolstellung im Limmattal eingeräumt oder können sich auch andere, private Standortförderer oder Standortvermarktungsfirmen um das Mandat bewerben?

vom 13. Juni 2018

5. Falls ja, ab wann gibt es eine öffentliche Ausschreibung?

Mitunterzeichnende:

Olivier Barthe  
Martin Steiner

Michael Segrada  
Ernst Joss

Rosmarie Joss  
Sven Johannsen

Catherine Peer  
Kerstin Camenisch


Die Interpellation wird im Sinne von § 57 der Geschäftsordnung zur Kenntnis gebracht.

Mitteilung an:

- Alle Mitglieder des Gemeinderates;
- Sekretariat Gemeinderat;
- Medien;
- Stadtrat.

NAMENS DES GEMEINDERATES

  
Esther Sonderegger  
Präsidentin

  
Uwe Krzesinski  
Sekretär

versandt am:  
UK